

## Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft der Universität Innsbruck

Die **Baufakultät** der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck wurde im Jahre 1969 ins Leben gerufen. Sie umfaßt die Fachrichtungen Bauingenieurwesen und Architektur. Eine Besonderheit ist, daß die Fakultät nicht Teil einer technischen Universität ist, sondern an eine traditionsreiche „klassische“ Universität angebunden ist. Sie dürfte damit ein Unikum in der deutschsprachigen Universitätslandschaft darstellen.

Ihre Attraktivität beweist die Innsbrucker Baufakultät durch **konstant hohe Hörerzahlen**.

Das Institut selbst ist mit sechs **Planstellen** – einem Professor, vier Universitätsassistenten und einer Vertragsbediensteten – personell knapp, aber ausreichend ausgestattet. Dazu kommt ein Stab von 15 externen Lehrbeauftragten und drei Fakultäts- bzw. Universitätsangehörigen, die als Lektoren tätig sind.

### Neuausrichtung

Mit dem Dienstantritt des heutigen Ordinarius 1996 wurde im Einvernehmen mit der Fakultät und in enger Konsultation mit dem Emeritus eine Neuausrichtung mit dem Ziel eines Ausbaues des Lehrangebotes für Bau- und Projektmanagement angestrebt. Die selbstgestellte Vorgabe bestand darin, den Stundenrahmen nicht auszuweiten und darüber hinaus die Verteilung der Stunden auf Pflicht- und Wahlfächer nicht zu verändern. Die Realisierung war daher nur durch Umschichtung möglich, was im Klartext bedeutet, daß neue Lehrveranstaltungen nur durch Kürzung bzw. Auflassung bestehender Lehrveranstaltungen eingeführt werden konnten.

Dabei erwies es sich als zweckmäßig, die einmal entwickelte Grundstruktur mit den drei Bereichen

- **Bauproduktion**
- **Bau- und Projektmanagement**
- **Baudurchführung für Architekten**

beizubehalten.

### Weitere Initiativen

- **Projektmanagement für Architekten:**

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, den **Architekturstudenten** nach Absolvierung der Grundausbildung in Baudurchführung die Belegung weiterführender bauwirtschaftlicher Fächer zu ermöglichen bzw. schmackhaft zu machen.

Interessierten Architekturstudenten soll auch eine **Ausbildung in Projektmanagement** angeboten werden. Diese wird auf bereits bestehende Lehrveranstaltungen, die für Bauingenieur-Studenten kreiert wurden, aufbauen.

- **Vertiefte Ausbildung im Tunnelbau:**

Eine weitere Initiative des neuen Institutsvorstandes ist die Gründung der **Arbeitsgemeinschaft Tunnelbau**, an der sechs Institute beteiligt sind. Ihr Ziel besteht darin, interessierten Studenten eine vertiefte Ausbildung im Bereich des Tunnelbaus anzubieten.

Diese Initiative wird von der gesamten Fakultät unterstützt, da sie der Profile-

rung und Imagebildung dient und bei entsprechendem Anklang auch zusätzliche Studenten aus dem In- und Ausland nach Innsbruck führen wird.

- **Gespräch mit Praktikern:**

Die Idee einer vertieften Ausbildung im Tunnelbau wurde von den beiden Geschäftsführern der Arbeitsgemeinschaft – Prof. Schneider vom Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft und Prof. Kolymbas vom Institut für Geotechnik und Tunnelbau – erstmals einem Kreis von Praktikern vorgestellt. Die Initiative und die Möglichkeit zum Gedankenaustausch wurde allseits sehr begrüßt, und es gab viele wertvolle Anregungen, die so weit wie möglich bei der Gestaltung des Studienplanes berücksichtigt und in die Lehrinhalte aufgenommen werden sollen.

### Unsere Kontaktadresse:

Universität Innsbruck  
 Institut für Baubetrieb und  
 Bauwirtschaft  
 Technikerstraße 13  
 6020 Innsbruck

Tel.: 0512/507-6521

Fax: 0512/507-2991

E-Mail: [baubetrieb@uibk.ac.at](mailto:baubetrieb@uibk.ac.at)



## Was unterscheidet eine Workstation von einem PC?

Aus Anwendersicht ist eine Workstation ein Computersystem, auf dem eigens für den Spezialisten maßgeschneiderte Software läuft. Dabei setzen die Programme Expertenwissen voraus; man verwendet sie beispielsweise in der Finanzanalyse, im Computer Aided Design (CAD) oder im Computer Aided Manufacturing (CAM). Die Software unterscheidet sich deutlich von den Standard-Applikationen, neben der höheren Prozessorleistung sind die Leistungen des Gesamtsystemes und die des Grafik-Subsystemes wichtig. Auch die Zuverlässigkeit und der Support sind entscheidende Kriterien.

## Intels neuer Pentium II Xeon Prozessor

paßt genau zu den Anforderungsprofil moderner Workstation-Anwender, auch und gerade im Bereich der Highend-Systeme. Zu den Anwendungsfeldern, für die der Pentium II Xeon Prozessor entwickelt wurde, zählen u.a. Internet-Dienstleistung, Datenbank-Anwendungen in großen Unternehmen, die Erstellung digitaler Videos und Animation sowie CAD und CAM. Alle gezeigten Lösungen profitieren von der enormen Rechenleistung des Pentium II Xeon Prozessors, seinem großen und schnellen Zwischenspeicher (L2-Cache), seinen Multiprozessor-Fähigkeiten sowie dem mit 100 MHz getakteten Systembus.

## Die wichtigsten technischen Daten:

- Der Prozessorkern basiert auf der innovativen P6-Mikroarchitektur, die mit der modernen 0,25 – Mikrotechnologie hergestellt wird.
- Der Prozessorkern wird flankiert von einem L2-Cache mit 512 Kbyte oder 1 Mbyte.
- Sowohl der Prozessorkern als auch der L2-Cache arbeiten mit Taktfrequenz von 400 MHz.
- Kommunikation zwischen Prozessor und Speicher werden durch den Pentium II Xeon Prozessor deutlich beschleunigt.
- Die neuartige Extended Server Memory Architektur erlaubt einen Speicherausbau von über 4 Gbyte bei Servern.
- Der adressierbare Speicher des Pentium II Xeon Prozessor ist bis zu 64 Gbyte.
- Systeme mit dem Pentium II Xeon Prozessor können mit Hilfe des System Management Bus (SMBus) administriert werden.




## Impressum

**Medieninhaber (Verleger):** Österreichischer Verband der Wirtschaftsingenieure, Kopernikusgasse 24, 8010 Graz, Tel. (0316) 873-7789  
Telex 311221 tugraz a, Telefax (0316) 811320.

**Redaktion:** Ursula Zmölnig, Kopernikusgasse 24, 8010 Graz, Tel. (0316) 817307, Fax: 873-7506  
E-Mail: ursula.zmoelnig@iic.wifi.at

**Schriftleiter:** Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Bauer  
E-Mail: bauer@iwb.tu-graz.ac.at

### Redaktionsteam:

Chefin vom Dienst & Marketingleiterin:

Ursula Zmölnig

Redakteure:

Dipl.-Ing. Dr. Gernot R. Reiter,

E-Mail: reiter@iwb.tu-graz.ac.at

Dipl.-Ing. Reinhard Willfort,

E-Mail: willfort@iwb.tu-graz.ac.at

Dipl.-Ing. Christian Haas,

E-Mail: haas@iwb.tu-graz.ac.at

Dipl.-Ing. Klemens Einspieler,

E-Mail: einspieler@bbw.tu-graz.ac.at

Boerge Kummert,

E-Mail: kummert@iwb.tu-graz.ac.at

Birgit Mayer,

E-Mail: maybi@sbox.tu-graz.ac.at

**Anzeigenkontakt:** Ursula Zmölnig, Kopernikusgasse 24, 8010 Graz, Tel. (0316) 817307, 873-7297, Fax (0316) 873-7506

**Anzeigenleitung:** Werbeagentur Werner Mörth GesmbH., Raiffeisenstr. 118-120, 8041 Graz, Tel. (0316) 465519, Fax 465519-17

**Satz, Layout:** Kufferath Ges.m.b.H.,

Wastiangasse 12, 8010 Graz,

Tel. (0316) 837857, ISDN: -21, Fax 817857

E-Mail: office.grz@kufferath.co.at

**Druck:** Klampfer & Schmerzeck Druck Ges.m.b.H., 8600 Bruck/Mur, Einöd 16, Tel. (0 38 62) 58 4 27, Auflage: 3.000 Stk.

**Erscheinungsweise:** 4x jährlich, jeweils Anfang der Monate April, Juli, Oktober sowie Dezember.

**Bezug:** Einzelpreis pro Nummer öS 70,-/5 Euro  
Jahresabonnement (4 Hefte) öS 280,-/20 Euro

Die Kündigung eines Jahresabonnements ist nur am Jahresende möglich. Bezugspreis für WIV-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck oder Textauszug nach Rücksprache mit der Schriftleitung des „WING business“.

Erscheint in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit den einschlägigen Instituten an den Universitäten Österreichs. Wirtschaftsingenieure sind wirtschaftswissenschaftlich gebildete Diplomingenieure mit Studienabschluß an einer Technischen Universität oder an einer technischen Fakultät einer Universität. ISSN 0256-7830